# [Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **13 (1927)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

jahres beschlossen. — Im Alter von 78 Jahren starb in Frauenfeld Hr. a. Lehrer Karl Ammann. Während mehr als 50 Jahren amtete er als Aktiver in Gündelhart. Seine Tüchtigkeit und sein gerades, wohlmeinendes Wesen verschafften ihm hohe Achtung und große Beliebtheit. Ueber ein halbes Jahrhundert lang versah er den Organistendienst. Mit ihm steigt der letzte der Gründer des Thurgauischen Zäzilienvereins ins Grab. a. b.

**Aargau.** Schulgesetz und Religionsunterricht. Im Großen Rat wurde mit 84 gegen 50 Stimmen ein von katholisch-konservativer Seite unterstützter sozialdemokratischer Antrag angenommen, wonach erklärt wird, daß der Religionsunterricht Sache der Konfessionen und landeskirchlichen Religionsgenossenschaften sei. Diesen sind hiefür innerhalb der ordentlichen Schulzeit und an geeigneten Tagen und Tagesstunden zwei Stunden Zeit pro Woche und Schulabteilung einzuräumen und geeignete Lokale unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Der Staat würde nach diesem grundsätzlichen Beschluß also an die Religionslehrer keine Besoldung ausrichten, während seit 1919 an den Bezirksschulen katholische und reformierte Geistliche als Hilfslehrer für Religionsunterricht gewählt und vom Staat besoldet wurden. Im Großen Rate wurde dieser Zustand als ungesetzlich bezeichnet, da die Geistlichen nicht nach Gesetz interkonfessionellen, sondern konfessionellen Religionsunterricht erteilten.

## Bücherschau

### Handelsfächer.

**Die Mechanisierung der Buchhaltungsarbeit,** von Bücherrevisor Dunz. Verlag E. W. Burmester, Zürich.

Der Verfasser macht in seiner knapp, aber verständlich gehaltenen Broschüre den Vorschlag, die gewöhnliche Schreibmaschine dem Buchhaltungsbetrieb dienstbar zu machen. Er glaubt, damit den in den letzten Jahren in starkem Maße sich geltend machenden Bestrebungen nach Mechanisierung der Bureauarbeiten auch in bezug auf die Buchhaltungsarbeiten unter Vermeidung der teuern Spezialbuchhaltungsmaschinen neue Wege zu weisen. Wenn man auch die Schattenseiten des vorgeschlagenen Verfahrens nicht übersehen wird, so ist der Vorschlag doch aller Beachtung wert, und eine Abklärung über die Brauchbarkeit im praktischen Geschäftsleben durch vielseitige Anwendung desselben ist zu begrüßen. E. M.

## Himmelserscheinungen im März

1. **Sonne und Fixsterne.** Die Sonnenbahn schneidet am 21. März, 14 Uhr, den Aequator im Sternbild der Fische und leitet damit den astronomischen Frühling ein. Die Tageslängen nehmen um diese Zeit am schnellsten zu, weil die Deklination sich im positiven Sinne am stärksten ändert. Am Sternenhimmel finden wir um Mitternacht die schönen Gruppen der Jungfrau und des Löwen in der obern Kulmination, während Zwillinge, Orion, Stier mit ihren nördlichen Nachbarn Fuhrmann, Perseus frühzeitig von uns Abschied nehmen. Kleiner Hund und Hydra beleben in der Aequatorgegend den westlichen Sternenhimmel vor Mitternacht.

2. **Planeten.** Merkur wird infolge starker östlicher Elongation am 2. für kurze Zeit abends von 18½ bis 19.15 Uhr sichtbar, falls die Witterungsverhältnisse günstig sind. Venus, für längere Zeit Abendstern geworden, verlängert ihre Sichtbarkeit allmählich bis auf 2½ Stunden. Mars scheint im Sternbild des Stieres von 18½ bis 1½ Uhr. Seine scheinbare Bewegung ist rechtläufig. Jupiter befindet sich am 2. in Konjunktion mit der Sonne und ist daher unsichtbar. Saturn steht im Skorpion und wird morgens von 1 bis 5 Uhr gesehen. Dr J. Brun.

## Lehrerzimmer

Eine Fürsorgeinstitution kommt nächstens in den Fall, eine Anzahl katholischer Knaben im Alter von 1—8 Jahren dauernd und wenn möglich unentgeltlich zu versorgen. Wer einem dieser Kleinen sein gastliches Heim öffnen will, ist freundlich gebeten, seine Adresse der Redaktion des Blattes einzureichen. J. T.

## Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen), uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

**Sekretariat**
**des Schweiz. kathol. Schulvereins**
Geißmattstraße 9, **Luzern.**

Redaktionsschluß: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern.